

Liebe Erlangerinnen und Erlanger!

Der 1. September – ein denkwürdiger Tag!

1939 der Beginn des zweiten imperialistischen Weltkriegs, in dem vor allem das faschistische Deutschland – aber auch andere Großmächte – ihr Staatsgebiet und ihre Einflußsphären ausweiten wollten.

Das alles hatte aber eine lange „Zündschnur“!

So wie damals – so auch heute!

Nahezu alle alten und neuen Großmächte der Welt formulieren **heute** ihre neuen gewünschten Einflußsphären und geraten dabei aneinander:

Manchmal schon in schrecklichen imperialistischen Kriegen, wie in der Ukraine, Palästina und Sudan.

Manchmal noch mehr oder weniger kurz davor, wie bei USA-China, Indien-Pakistan, usw., usw.

Viel wichtiger ist deshalb, dass **wir** uns nicht vor diesen Karren spannen lassen – egal unter welchen **verlogenen** Begründungen:

- Frauenrechte in Afghanistan
- Bekämpfung von Nazis in der Ukraine oder Antisemitismus in Palästina
- „Unsere Werte“ in der Ukraine
- Verhinderung von Genozid in Jugoslawien, der eine oder andere hier kann sich noch erinnern
- Oder eben die friedensschaffende atomare Teilhabe in Grafenwöhr

Um da besser durchzublicken, muß sich die Friedensbewegung enger **und** breiter zusammenschließen – und sich von **falschen Freunden** trennen. – **Erneuern** sozusagen!

Als Beitrag dazu gibt es in fünf Tagen am Samstag in Zürich und online eine Strategiediskussion mit Menschen aus über 13 Ländern vor Ort und unzähligen Ländern online simultan in 6 Sprachen übersetzt.

Deshalb am 6. September auf zur Zimmerwaldkonferenz 2.0 der United Front gegen Faschismus, Krieg und Umweltzerstörung in Zürich!

Online sind noch Plätze frei!

Zimmerwald 1.0, das war 1915 mitten im mörderischen 1. Weltkrieg.

Das trafen sich Kriegsgegner aller Art:

Von religiösen Menschen bis zu Wladimir Iljitsch Lenin.

Ihre Weltanschauung war sehr verschieden:

Vom Erhalt der Schöpfung bis zur Revolution weltweit.

Gemeinsam war ihnen:

Kampf der Burgfriedenspolitik!

Dies würde bedeuten: die Arbeiter eines Landes kämpfen zusammen mit „ihren“ Herrschenden gegen die Arbeiter der andern Länder.

Dieser Kampf gegen die Burgfriedenspolitik steht heute **dringlich** auf der Tagesordnung

Deshalb:

- Kommt mit am 20.9. gegen die Raketenstationierung nach Grafenwöhr
- Beteiligt euch überall an der Strategiedebatte und am 6.9. online bei Zimmerwald 2.0

Unsere Losung muß sein:

Arbeiter schießen nicht auf Arbeiter!

Unser Land ist international!